

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## Betriebs- und Installationsanleitung

**Vor Installation und Betrieb unbedingt lesen!**  
**Alle Sicherheitshinweise beachten!**  
**Für zukünftige Verwendung sicher aufbewahren!**



**Diese Betriebs- und Installationsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke. Bitte vor Installation, Anschluß und Inbetriebnahme die Betriebs- und Installationsanleitung unbedingt lesen. Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten / Zubehör zum Produkt betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.**



Stand: November 2012  
Technische Änderungen vorbehalten  
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## Inhaltsverzeichnis:

- 1.0 Vorwort
- 1.1 Garantie (Auszug)
- 1.2 Allgemeine Hinweise
- 1.3 Wichtige Hinweise
- 1.4 Lieferumfang
- 1.5 Produktbeschreibung
- 1.6 Vorbereitungen zum Einbau
- 1.7 Einbau in Erdreich / Baugrube
- 1.8 Anschlüsse der Rohrleitungen
- 1.9 Anschluss des Zulaufes DN 150
- 2.0 Anschluss des Ablaufes "Restwasser"
- 2.1 Anschluss des Ablaufes "gefiltertes Wasser" DN 100
- 2.2 Deckel öffnen / Transportpappe entfernen
- 2.3 Revisionschacht (als Zubehör mit Art. Nr. 810746 erhältlich)
- 2.4 Deckel schließen
- 2.5 Auffüllen bis Erdniveau
- 2.6 Filtereinsatz herausnehmen
- 2.7 Filtereinsatz einsetzen
- 2.8 Instandhaltung
- 2.9 Filtereinsatz / Reinigung
- 3.0 Gehäusedeckel / Reinigung
- 3.1 Störung beseitigen
- 3.2 Technische Daten / Maße und Gewichte

### Zeichenerklärung



#### **Achtung!**

Bei Nichtbeachten der Hinweise können Sachschäden entstehen!



#### **Gefahr!**

Bei Nichtbeachten der Hinweise können Personenschäden entstehen!



#### **Information!**

Gibt Ihnen hilfreiche Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten!

**Im weiteren Verlauf der Installationsanleitung werden nur noch die Bildsymbole wiedergegeben!**

---

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

---

## 1.0 Vorwort

Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben und wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung. Damit Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben, lesen und beachten Sie die Betriebs- und Installationsanleitung.

Das Produkt ist in unserer Fertigung in allen Betriebssituationen geprüft worden. Dies bedeutet für Sie, daß es fehlerfrei ausgeliefert wurde.

Sollte jedoch eine Störung während des Betriebes auftreten, sehen Sie bitte zuerst unter Störung beseitigen, Kapitel 3.1 nach.

Bei anderen Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner / Händler.

## 1.1 Garantie (Auszug)

**Die Garantiezeit beträgt 24 Monate nach Erwerb des Produktes.**

Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir kostenlos Funktionsstörungen, die auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Das sind Störungen trotz nachweislich vorschriftsmäßiger Installation, sachgemäßer Betrieb und Beachtung der Betriebs- und Installationsanleitungen.



**Achtung! Gefahr!**

## 1.2 Allgemeine Hinweise

- **Der Betreiber trägt die Verantwortung für alle Maßnahmen:**
  - der ordnungsgemäßen Installation,
  - zur Abwehr von Gefahren durch unsachgemäßen Betrieb.
- **Der Inline-Filter ist zugelassen für den Betrieb:**
  - als Filter in Regenwassernutzungsanlagen,
  - in der Umgebung von Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie Kleinbetrieben,
  - zum Anschluss beliebig vieler Fallrohre,
  - bis zu 450 m<sup>2</sup> Dachfläche,
  - zum unterirdischen Einbau inline in die horizontal verlaufende Entwässerungsleitung,
  - begehbar Klasse A (bis 150 kg).

**Kosten, die durch unsachgemäßen Betrieb oder Installation entstehen, werden nicht übernommen.**

**Fragen zum Gerät und zu Ersatzteilbestellungen:**

- Nur an Ihren Vertragshändler richten.
- Stets Versandanschrift angeben.
- Stets Seriennummer angeben.

---

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

---



Achtung!



Gefahr!

## 1.3 Wichtige Hinweise

- Keine brennbaren und / oder explosionsgefährdeten Medien, Lebensmittel oder Abwässer einleiten!
- Die Rohr-Nennweite des Ablaufes (Kanalanschluss) darf nicht geringer sein als die Rohr-Nennweite der Zulaufrohre zum Inline-Filter!

Folgende Betriebsarten sind unzulässig:

- Der Anschluß an begrünte Dachflächen.
- Der Anschluß an unversiegelte Asbestzementdächer.
- Der Anschluß an Flächen, die mit Verbrennungsmotor- Fahrzeugen befahrbar sind.
- Den Deckel mit einem höheren Gewicht als 150 Kg zu belasten.

Als Auffangflächen, welche in den Inline-Filter Filtertank eingeleitet werden, eignen sich:

- Dachflächen aus Schiefer, Tonziegel, Betonstein, Metall oder Kunststoff.

Bei Nichtbefolgen der Einbau- und Betriebsanleitung gelten keinerlei Gewährleistungsansprüche!

## 1.4 Lieferumfang

Bei Übernahme des Produktes überzeugen Sie sich genau von der Vollständigkeit des Lieferumfangs.

Stückliste:

- Inline-Filter-Gehäuse bestehend aus:
  - Unter- und Oberteil mittels 3 Inbusschrauben M10 x 35 verbunden
- Gehäusedeckel (Revisionsverschluß)
- Edelstahlbügel zur Deckelöffnung
- Edelstahl-Filtereinsatz
- Lippendichtung DN 150 für den Zulauf
- Revisionssschacht (Zubehör mit Art. Nr. 810746 erhältlich)

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## 1.5 Produktbeschreibung

Der Inline-Filter ist ein im Rotationsverfahren hergestellter Regenwasserfilter aus Polyethylen (PE).

Der Inline-Filter ist ausschliesslich als Regenwasserfilter zum unterirdischen Einbau **inline** in die Entwässerungsleitung bestimmt.

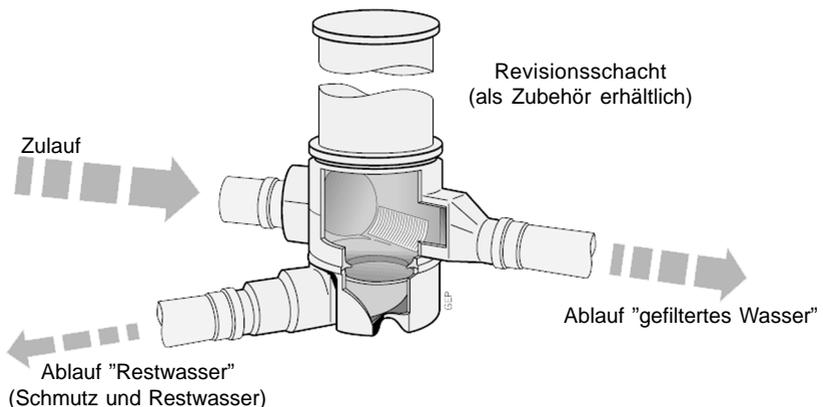
Das ankommende Regenwasser wird automatisch auf den Edelstahl-Filtereinsatz (Schweißspaltsieb) geführt und dort gefiltert.

Durch das Filterprinzip des Schweißspaltsiebes kann unter idealen Bedingungen ein Wirkungsgrad von ca. 90% erreicht werden.<sup>1</sup>

Das gefilterte Regenwasser kann dann einem Auffangbehälter (z.B. Zisterne oder Erdtank) zugeführt werden.

Evtl. vorhandene Verunreinigungen werden mit dem Restwasser direkt in den Ablauf eingeleitet.

Durch die Konstruktion des Inline-Filters wird selbst bei einem völlig verschmutztem Filtereinsatz das ankommende Regenwasser nicht zurück gestaut, sondern vollständig in den Ablauf eingeleitet, gemäß DIN 1986.



<sup>1</sup> Unter Laborbedingungen bei max. 5,0 L/sec. getestet. Ausschlaggebende Faktoren im Normalbetrieb sind: Wasserqualität, Verschmutzungsgrad, Einbaubedingungen sowie die auftreffende Wassermenge.

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## 1.5 Produktbeschreibung

Produktmerkmal	Nutzen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ca. 6,5 cm Höhenversatz zwischen Zulauf und Ablauf zum Kanal</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Optimal für Inline-Einbau in bestehende Entwässerungsleitung auch nachträglich ohne großen Aufwand installierbar</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Kompakte Abmaße</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leichte Montage</li><li>• Geringer Platzbedarf</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zulauf DN 150 als Steckmuffe</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einfacher steckfertiger Anschluss</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ablauf gefiltertes Wasser DN 100</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einfacher steckfertiger Anschluss</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ablauf Restwasser wahlweise in DN 100, DN 125 oder DN 150 durch einfaches kürzen möglich</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einfacher steckfertiger Anschluss</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ablauf Restwasser jeweils um 60° gegenüber "Zulauf" und "Abgang gefiltertes Wasser" verdrehbar</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einfache Fixiermöglichkeit</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Umweltfreundliche korrosionsbeständige Materialien</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umweltschutz</li><li>• Unbegrenzte Haltbarkeit</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Selbstreinigend<sup>2</sup> (siehe Kapitel 2.9)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Keimbildung wird verhindert</li><li>• Wartungsarm</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• 90% Wirkungsgrad</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hohe Sammelleistung</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Revisionschacht (Art. Nr. 810746) in 75 cm Länge als Zubehör erhältlich</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einfacher, flexibler Anschluss</li><li>• Einfacher Angleich an die Geländeoberkante</li><li>• Somit ist ein frostsicherer Einbau des Filters möglich</li></ul>

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## 1.6 Vorbereitung zum Einbau

**i** Der Ablauf für das Restwasser kann beim Inline-Filter in jeweils 60° Schritten versetzt werden, um so einen einfacheren Anschluss an die nachfolgende Rohrleitung zu ermöglichen. Zudem ist der Ablauf für das Restwasser durch einfaches kürzen auf den entsprechenden Durchmesser (DN 100/125/150) anzugleichen.

- Die drei Inbusschrauben an der Unterseite des Gehäuses vollständig herausdrehen.
- Gehäuseoberteil vom Gehäuseunterteil trennen, entsprechend verdrehen und wieder zusammenfügen.
  - Achten Sie hierbei bitte auf den korrekten Sitz. D. h. die Nocken vom Gehäuseunterteil müssen vollständig in den Aussparungen des Gehäuseoberteils sitzen.
- Die drei Inbusschrauben wieder je um 120° versetzt mit max. 10 Nm festschrauben.



- Ablauf für Restwasser mittels kürzen auf den entsprechenden Rohranschluss angleichen.
  - Achten Sie darauf, dass die Rohr-Nennweite des Ablaufes für das Restwasser **nicht** geringer sein darf, als die Rohr-Nennweite des Zulaufes

## 1.7 Einbau ins Erdreich / Baugrube

**i** Die Einbau- und Anschlussmaße entnehmen Sie bitte aus Bild 3, sowie den Angaben in den technischen Daten (siehe Kapitel 3.2). Stellen Sie anhand dieser Angaben eine Baugrube her, die zur Aufnahme des Inline-Filters und einer Sauberkeitsschicht ausreicht. Ein möglicher Einbau eines Revisionsschachtes ist zusätzlich zu berücksichtigen. Bei einer Neuplanung beachten Sie bitte die notwendigen Verlegetiefen für ankommende und abgehende Rohrleitungen.

- Den Inline-Filter plan auf einem ausreichenden Sandbett in die Baugrube einsetzen.

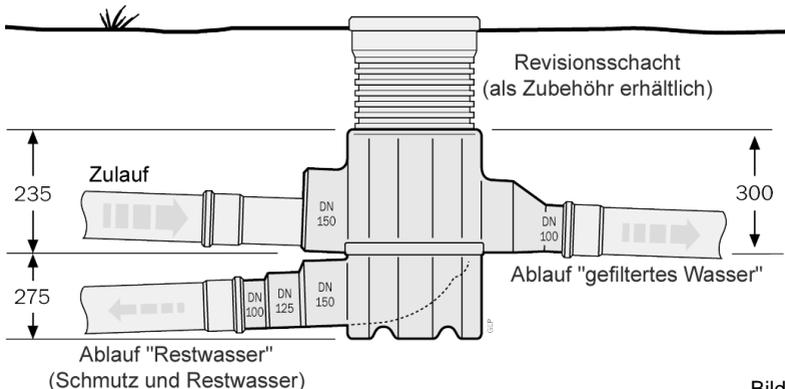


Bild 3

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## 1.8 Anschlüsse der Rohrleitungen

- i** Bei allen Rohrleitungen, die im Erdreich verlegt werden ist darauf zu achten, dass sie entsprechend der DIN EN 1610 verlegt werden. In dieser Norm sind Definitionen, die zum Verlegen der Rohrleitungen notwendig sind, wie z.B. Bettung, Überdeckungshöhe usw. aufgelistet. Zum einfacheren Anschliessen der Rohrleitungen ist geeignetes Gleitmittel oder z. B. Vaseline zu verwenden.  
Die Positionen der entsprechenden Anschlüsse entnehmen Sie bitte aus Kapitel 1.7, Bild 3.

## 1.9 Anschluss des Zulaufes DN 150



Falls im Zulauf mit einer Reduzierung gearbeitet wird, muß sie so eingesetzt werden, dass an der Unterseite der Rohrleitung **kein** Verspringen / Versatz auftritt, siehe Bild 4 und 5.

Hierdurch wird das ankommende Regenwasser optimal auf den Filtereinsatz geleitet und erzielt somit den höchstmöglichen Wirkungsgrad.

- Die Rohrleitung des Zulaufes muß ein Gefälle von ca. 2 - 3% aufweisen.
- Ankommende Rohrleitungen mindestens einen Meter vor dem Anschluss an den Zulauf zusammenfügen.
- Vor dem Zulauf muß die Rohrleitung mindestens einen Meter geradlinig verlegt werden! In diesem Bereich dürfen sich **keine** weiteren Zuläufe oder Bögen befinden.



- Beiliegende DN 150-Lippendichtung in den Zulaufanschluss des Inline-Filters einsetzen.
- Die Rohrleitung ebenfalls in den Zulaufanschluss des Inline-Filters einstecken.
  - Achten Sie darauf, dass die Rohrleitung ordnungsgemäß eingeschoben wird.



Bild 4 **Richtig!**

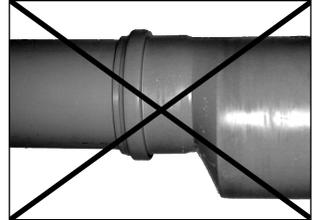


Bild 5 **Falsch!**



**Sollten diese Vorgaben nicht eingehalten werden, kann sich der Wirkungsgrad bedeutend verschlechtern.**

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## 2.0 Anschluss des Ablaufes "Restwasser"



Die Rohr-Nennweite des Ablaufes für Restwasser darf **nicht** geringer sein als die Rohr-Nennweite des Zulaufes (ankommende Rohrleitungen), da es sonst zu einer Verstopfung der Rohre kommen kann.

- Die Rohrleitung des Ablaufes muß ein Gefälle von ca. 2 - 3% aufweisen.
- Die Muffe der Rohrleitung auf den Ablauf des Inline-Filters aufschieben.
  - Achten Sie darauf, dass die Rohrleitung ordnungsgemäß aufgeschoben wird.
- Den Ablauf in den Kanal oder eine entsprechende Versickerung einleiten.

## 2.1 Anschluss des Ablaufes "gefiltertes Wasser" DN 100

- Die Rohrleitung des Ablaufes muß ein Gefälle von ca. 2 - 3% aufweisen.
- Die Muffe der Rohrleitung auf den Ablauf des Inline-Filters aufschieben.
  - Achten Sie darauf, dass die Rohrleitung ordnungsgemäß aufgeschoben wird.
- Den Ablauf in den Auffangbehälter (z.B. Zisterne oder Erdtank) einleiten.

## 2.2 Deckel öffnen / Transportpappe entfernen



Zur Transportsicherung ist der Filtereinsatz mit einer zusätzlichen Transportpappe gegen Beschädigungen gesichert. Diese Transportpappe muß vor Inbetriebnahme entfernt werden.

- Edelstahlbügel zur Deckel-Entsicherung in die Bohrung neben der Markierung des Deckels einführen, siehe Bild 6.
- Den Deckel mit einem kräftigen Ruck an dem Edelstahlbügel, aus dem Klemmverschluß herausziehen.
- Deckel herausnehmen.
- Edelstahlbügel entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren.
- Transportpappe des Filtereinsatzes entfernen.

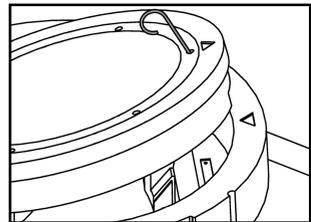


Bild 6

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## 2.3 Revisionschacht (als Zubehör mit Art. Nr. 810746 erhältlich)

**⚠ Achtung** Falls es erforderlich sein sollte einen Revisionschacht einzusetzen, muß der Klemmverschluss aus dem Gehäuseoberteil des Inline-Filters, in den Revisionschacht eingeschraubt werden.

- Die zwei Kreuzschlitz-Schrauben des Klemmverschlusses am Gehäuseoberteil des Inline-Filters herausdrehen und den Klemmverschluss entnehmen, siehe Bild 7 (grau markiert)
- Verwenden Sie hierzu einen geeigneten Kreuzschlitz-Schraubendreher der Größe 1.
- Den Klemmverschluss mittels der zwei Kreuzschlitz-Schrauben auf die entsprechende Position des Revisionschachtes einschrauben, siehe Bild 8 (grau markiert).
- Achten Sie darauf, dass beim festschrauben des Klemmverschlusses die selbe Position wie beim Gehäuseoberteil eingehalten wird und die Kreuzschlitz-Schrauben nicht überdreht werden.
- Auf der gegenüberliegenden Seite der Markierung ist am Deckel eine „Nase“ ausgebildet, die zur Fixierung dient.
- Revisionschacht auf die entsprechende Länge kürzen.
- Beiliegende O-Ringdichtung mit geeignetem Gleitmittel oder z.B. mit Vaseline einschmieren und in den entsprechenden, letzten Dichtungssitz einlegen.
- Revisionschacht in das Gehäuseoberteil einsetzen.
- Die Markierungen von Revisionschacht und Gehäuseoberteil in eine Flucht bringen, siehe Bild 9 (grau markiert).
- Durch die im Deckel angebrachten Abflusslöcher wird somit das Oberflächenwasser direkt in den Restwasserablauf geleitet.

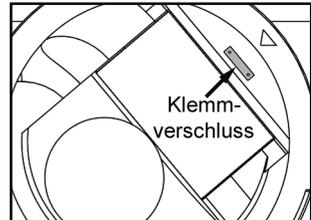


Bild 7

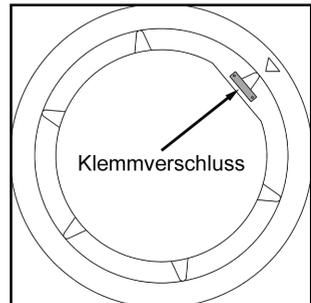


Bild 8

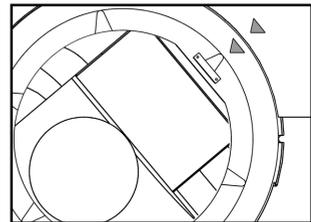
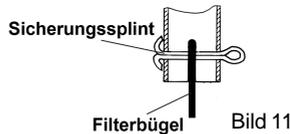
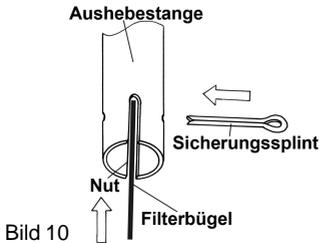


Bild 9

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

- Das Oberteil der Aushebelasche (Bügel) des Filtersiebes muss so gebogen werden, dass es gerade nach oben steht.
- Aushebestange gerade von oben auf die Aushebelasche (Bügel) des Filtersiebes stecken und gemäß Bild 10 und 11 mit dem Splint fixieren.



## 2.4 Deckel schließen

- Die Nase des Deckels in die entsprechende Aussparung des Gehäuseoberteils bzw. des Revisionsschachtes einklinken.
- Die Markierungen von Deckel und Gehäuseoberteil, bzw. Revisionsschacht in eine Flucht bringen und den Deckel mit einem kräftigen Druck in den Klemmverschluß hineindrücken, bis er deutlich spürbar einrastet.

## 2.5 Auffüllen bis Erdniveau



Achtung

- Die Grube ist in Schichten von jeweils 30 – 40 cm mit Sand der Körnung 0/4 zu verfüllen und **von Hand zu verdichten**.
- Es ist darauf zu achten, dass der Sand um den Inline-Filter von allen Seiten gleichmäßig verdichtet wird, z. B. durch Stampfen oder Einschlemmen. Der Verdichtungsgrad muß hierbei **über 90%** liegen. Es darf kein Verfüllmaterial in die Steckanschlüsse der Rohre oder in den Inline-Filter selbst gelangen.
- Diese Arbeitsschritte wiederholen, bis die Baugrube fast vollständig aufgefüllt und verdichtet ist und nur noch ca. 15 cm Füllhöhe bis zum Erdniveau fehlen.
- Während dieser Arbeitsschritte ist ständig die Position des Inline-Filters zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren.
- Verwenden Sie hierzu eine geeignete Wasserwaage.



Achtung

Zum Auffüllen der letzten 15 cm bis zum Erdniveau wird Boden aus dem Grubenaushub verwendet, welcher **frei von Steinen und spitzen Gegenständen** sein muß.

- Bodenmaterial entsprechend der vorausgehenden Arbeitsschritte bis zum Erdniveau verfüllen und verdichten.



Achtung

**Die max. Erdüberdeckung darf 1,0 m nicht überschreiten.**

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## 2.6 Filtereinsatz herausnehmen

- Den Filtereinsatz an seinem Bügel, auf der rechten Seite anheben und herausnehmen, siehe Bild 12.
- Falls ein Revisionschacht eingebaut ist (als Zubehör erhältlich) wird der Filtereinsatz mittels der daran montierten Aushebbestange heraus gehoben.



Bild 12

## 2.7 Filtereinsatz einsetzen

- Den Rahmen des Filtereinsatzes, sowie die Aufhängung / Arretierung des Filtergehäuses von evtl. Verschmutzung reinigen.
- Den Filtereinsatz zuerst auf der linken Seite in die Aufhängung / Arretierung des Filtergehäuses legen und dann auf der rechten Seite herunterdrücken, siehe Bild 13.
- Falls der Filtereinsatz nicht bündig in der Aufhängung sitzt, drücken Sie ihn in die richtige Position.



Bei Verwendung des Revisionschachtes (als Zubehör erhältlich) bleibt die mitgelieferte Aushebbestange am Bügel des Filtereinsatzes befestigt!

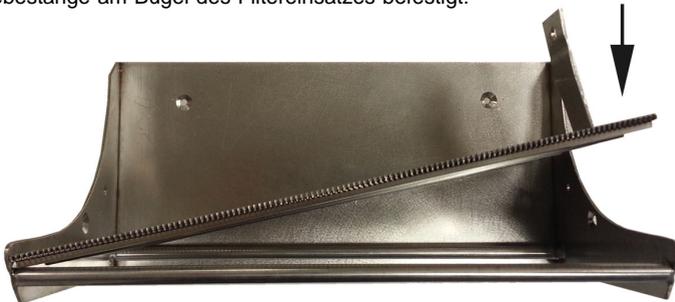


Bild 13

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## 2.8 Instandhaltung

 Der Inline-Filter enthält Komponenten, bei denen Inspektionsarbeiten notwendig sind. Inspektionen dürfen vom Betreiber der Anlage selbst durchgeführt werden!

## 2.9 Filtereinsatz / Reinigung

 **Der Filtereinsatz ist Selbstreinigend.<sup>2</sup>**

<sup>2</sup> D.h. er reinigt sich von grobem Schmutz selbstständig.

Kleine Partikel, wie z.B. Blütenpollen, Mineralfasern, Fett- und Ölhaltige Stoffe usw. können sich allerdings im Filtereinsatz festsetzen und somit zu einem schlechteren Wirkungsgrad führen.

Wir empfehlen daher, den Filtereinsatz mind. drei mal im Jahr auf diese Verschmutzungen zu überprüfen. Diese Überprüfungen des Filtereinsatzes sollten auf jeden Fall nach dem örtlichen Pollenflug, Blütenflug und dem Laubabwurf der umliegenden Bäume durchgeführt werden.

Wie häufig eine Reinigung erforderlich ist, kann wegen der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten nicht allgemein angegeben werden.

- Filtereinsatz herausnehmen, siehe Kapitel 2.6.
- Filtereinsatz mit handelsüblichem Geschirrspülmittel einreiben, und ca. 5 Minuten einziehen lassen.
  - Hierdurch werden fett- bzw. oelhaltige Ablagerungen gelöst.
- Verschmutzungen mit einem scharfen Wasserstrahl (Gartenspritze oder Hochdruckreiniger) freispritzen.



**Keine Metalldrahtbürste verwenden!**

- Filtereinsatz nach der Reinigung wieder einsetzen, siehe Kapitel 2.7.

## 3.0 Gehäusedeckel / Reinigung

 **Die Reinigung des Deckels ist 1 mal in Jahr durchzuführen!**

- Deckel öffnen, siehe Kapitel 2.2.
- Durchspülen Sie mit einem Wasserstrahl die sechs Löcher auf der Oberseite des Deckels.
  - Entfernen Sie vorher evtl. eingedrückte Steine oder ähnliches.
- Ablauflöcher auf der Unterseite des Gehäusedeckels auf Durchlass überprüfen.
- Deckel schließen, siehe Kapitel 2.4.

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## 3.1 Störung beseitigen

**Was ist zu machen, wenn....**

***der angegebene Wirkungsgrad des Inline-Filters nicht erreicht wird?***

*Der Inline-Filter ist **nicht** entsprechend der Betriebs- und Installationsanleitung eingebaut.  
Den Inline-Filter entsprechend der Kapitel 1.6 bis 2.5 ordnungsgemäß einbauen.*

*Der Filtereinsatz sitzt nicht ordnungsgemäß- oder verkantet in der Aufhängung / Arretierung des Filtergehäuses.*

Filtereinsatz ordnungsgemäß einsetzen, siehe hierzu Kapitel 2.7.

*Der Filtereinsatz ist verschmutzt bzw. zugestezt.*

Filtereinsatz entsprechend der Reinigungshinweise säubern, siehe hierzu Kapitel 2.9.

*Es ist **keine** geeignete Auffangfläche an den Inline-Filter angeschlossen.*

Geeignete Auffangflächen für den Inline-Filter, siehe Kapitel 1.3.

***verschmutztes Regenwasser in den nachgeschalteten Auffangbehälter gelangt?***

*Der Filtereinsatz sitzt nicht ordnungsgemäß- oder verkantet in der Aufhängung / Arretierung des Filtergehäuses.*

Filtereinsatz ordnungsgemäß einsetzen, siehe hierzu Kapitel 2.7.



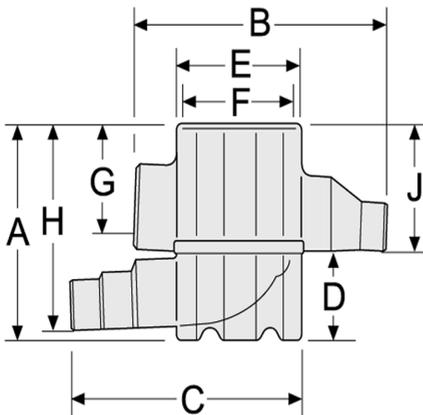
**Bei anderen Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner / Händler.**

# IRM<sup>®</sup> - Inline-Filter

## 3.2 Technische Daten / Maße und Gewichte

Verwendungszweck	Regenwasserfiltration, für max. 450 m <sup>2</sup> Dachfläche
Einbaumöglichkeit	unterirdisch, <b>inline</b> in die Entwässerungsleitung
Zulauf	DN 150
Ablauf "gefiltriertes Wasser"	DN 100
Ablauf "Restwasser"	DN 100/125/150 variabler Anschluss
Höhenversatz	6,5 cm
Filterfeinheit	0,25 mm
Wirkungsgrad <sup>1</sup>	90% Sammelleistung
Deckel	begehbar mit Sicherung
Werkstoff Gehäuse	Polyethylen (PE)
Werkstoff Filtereinsatz	Edelstahl
Gewicht	14 Kg
Angewandte Normen	DIN 1986

<sup>1</sup> Unter Laborbedingungen bei max. 5,0 L/sec. getestet. Ausschlaggebende Faktoren im Normalbetrieb sind: Wasserqualität, Verschmutzungsgrad, Einbaubedingungen sowie die auftreffende Wassermenge.



A Höhe Gesamt	ca. 510
B Breite Oberteil	ca. 790
C Breite Unterteil	ca. 690
D Höhe Unterteil	ca. 210
E Dom Gesamt	ca. 430
F Deckel	ca. 360
G Höhe Zulauf	ca. 235
H Höhe "Restwasser"	ca. 490
J Höhe "Gefiltriertes Wasser"	ca. 295

Alle Angaben in mm

